

Ehrentafel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Eidgenössische Sängerei = Revue de la Société fédérale de chant**

Band (Jahr): **35 (1971)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

schwertes Fest erleben? Wer macht den ersten Schritt? Die Organisation, welche den Versuch wagt, könnte überrascht sein vom positiven Echo aus den Sängerkreisen.

Ernst Möri, Rheinfelden

Neuheiten auf dem Notenmarkt

PAUL HUBER: «Festlied» für Männerchor mit Bläser- und Orgelbegleitung. Verlag Hug & Co.

Der bekannte St.Galler Komponist hat sich vom stimmungsvollen Gedicht von Max Werner Lenz zu einer wirkungsvollen Vertonung inspirieren lassen. Das relativ leicht ausführbare Festlied (II. Kat.) eignet sich besonders zur Eröffnung von Gesangsfesten, festlichen Anlässen und Konzerten, wobei die verschiedenen Aufführungsmöglichkeiten Wiedergaben im Freien, in der Kirche oder im Konzertlokal erlauben: a) mit Bläser- oder Orgelbegleitung, b) Bläser- und Orgelbegleitung, c) a cappella.

Paul Forster

Vom Büchertisch

Jahrbuch 1971 des Deutschen Sängerbundes

Herausgegeben im Auftrag des Präsidiums des DSB von Dr. Franz Josef Ewens, 204 Seiten in Glanzfolie-Umschlag, Preis DM 3,50 zuzüglich der Portokosten (Verlags- und Vertriebsgesellschaft für Chorbedarf mbH, Köln 51, Postfach).

Das neue Jahrbuch des DSB, die 27. Ausgabe seit Erscheinen, enthält neben dem üblichen umfassenden, auf den neuesten Stand gebrachten Anschriftenmaterial eine Fülle von interessanten Einzelheiten aus der weitverzweigten Arbeit der Organisation. Aus der Statistik geht hervor, daß der Bund auch in diesem Jahr seine Mitgliederzahl mit 1,5 Millionen gehalten hat. Eine Anzahl Aufsätze über aktuelle Probleme des Chorgesangs, zum Beispiel über Chorgesang als Freizeitgestaltung und kulturelle Verpflichtung sowie über das Kulturprogramm des DSB, ergänzen den interessanten Inhalt. Es gibt wohl keine zweite Organisation dieser Art, die ihre geleistete Arbeit so klar und eindeutig der Öffentlichkeit unterbreitet. In diesem Sinne ist das Jahrbuch des DSB gleichzeitig ein kulturpolitisches Dokument von Rang.

Ehrentafel

Der Männerchor «Frohsinn» Chur feiert am 11. Juni 1971 mit einem Festkonzert im Stadttheater Chur sein 100jähriges Bestehen. Angeschlossen an diesen Anlaß ist am 13. Juni 1971 das Bezirkssängerfest Chur. Der Zentralvorstand und die Musikkommission gratulieren herzlich!

Nuot Vonmoos siebzigjährig. Am 4. Januar konnte Nuot Vonmoos in Pontresina, wo er während 40 Jahren als Lehrer und Organist wirkte, seinen 70. Geburtstag feiern. Als Dirigent vieler Chöre und als Mitglied zahlreicher Musikkommissionen, vor allem aber als Komponist zahlreicher ladinischer Lieder, erwarb er sich bleibende Verdienste. Zu seinen bekanntesten Kompositionen zählen «Dorma bain», «A mia Rezia», «T'al-gordast» und «Inceschantüm». Sein Wirken wurde 1969 durch die Verleihung des Radiopreises der Comünanza Radio Rumantsch geehrt. Auch wir gratulieren herzlich.

Chöre im Radio

Samstag, 13. März 1971, 15.05–15.30 Uhr

I. Damenchor Bischofszell

Leitung: Hans Näf

Hermann Simon: Der Winter ist vergangen, Gottfried Wolters: Es wollt' ein Reiter jagen, Reinhold Heyden: Zum Tanze, Walter Rein: Kein Feuer, keine Kohle

II. Sängervereinigung «Freundschaft» Frauenfeld

Leitung: Josef Holtz

Hermann Schroeder: Zum Tanze, da geht ein Mädle, Harald Genzmer: Der Weinschwelg, Béla Bartók: Fünf slowakische Volkslieder (Ach, meine Kameraden hörten mein Lied mich singen – Muß ins Feld ich traurig zieh'n – Krieg will sich bereiten – Ach, wenn ich sollte fallen – Als ins Feld ich auszog), Zoltan Kodaly: Lieder aus Karad (Der Zecher – Der Pferdedieb – Der Schweinehirt)

Insertionspreise: 1 Seite Fr. 250.–, 1/2 Seite Fr. 130.–, 1/4 Seite Fr. 70.–, 1/8 Seite Fr. 38.–. Rabatte: 3 × gleicher Text 5%, 6 × gleicher Text 10%. Inserate in 6-Punkt-Schrift 50% Zuschlag. Inseratenannahme: Art. Institut Orell Füssli AG, Zeitschriftenabteilung, Postfach, 8022 Zürich, Telefon (051) 336611.